

Konzeptvorlage für ProKIS-Entwicklungsworkshops

Schulteam:

(Schulname, beteiligte Personen, Datum)

1. Titel / Arbeitstitel des Projekts

(Kurz und prägnant: Was ist der Kern unserer Idee?)

2. Ziele

- Was wollen wir mit dem Projekt erreichen?
- Welche demokratiebezogenen Kompetenzen oder Beteiligungsprozesse sollen gestärkt werden?
- Wie trägt KI zur Zielerreichung bei?

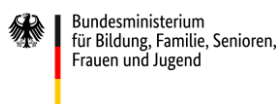
Unsere Ziele:

3. Zielgruppen

- Wer profitiert direkt vom Projekt (z. B. Schüler:innen, Lehrkräfte, Schulgemeinschaft)?
- Wie werden diese Gruppen einbezogen oder beteiligt?

Unsere Zielgruppen:

Gefördert vom:



Dieses Produkt ist unter der [Lizenz CC BY-SA 4.0](#) veröffentlicht. Ausgenommene Inhalte sind an den einzelnen Inhalten angegeben. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Kindlinger, Achenbach-Carret & Hahn-Laudenberg entstanden im Projekt ProKIS (Prozesse KI-bezogenen Wandels in der Schule) im Projektverbund SchuDiDe (Schulentwicklung: digital-demokratisch), lernen:digital Kompetenzzentrum Schulentwicklung.

ProKIS wird finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors/der Autorin und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union, Europäischen Kommission oder des Bundesministeriums für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend wider. Weder Europäische Union, Europäische Kommission noch Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend können für sie verantwortlich gemacht werden. Förderkennzeichen 01JA23E03B.

4. Idee und Maßnahme(n)

- Was genau planen wir zu tun?
- Wie setzen wir KI gezielt zur Förderung von Demokratiebildung, Beteiligung oder Feedback ein?
- Welche konkreten Aktivitäten oder Formate sind vorgesehen (Unterricht, Projekte, Workshops, Tools ...)?

Unsere Maßnahme(n) / Aktivität(en):

5. Beteiligte & Partner

- Wer ist bei der Projektplanung und Projektumsetzung organisatorisch involviert (Schüler:innen, Lehrkräfte, Schulleitung, Schulsozialarbeit, Eltern, externe Partner)?
- Welche Rollen übernehmen sie?

Beteiligte Personen / Gruppen:

6. Ressourcen & Unterstützungsbedarf

- Welche Ressourcen benötigen wir (Zeit, Räume, Technik, Materialien, Know-how)?
- Welche Unterstützung brauchen wir intern oder extern?

Benötigte Ressourcen:

Unterstützungsbedarf:

7. Zeitplan

Bei mehreren Maßnahmen ggf. pro Maßnahme einen eigenen Zeitplan anlegen.

Zeitraum/ Etappe	Geplante Schritte/ Aktivitäten	Verantwortlich

(Empfohlen: 3–5 Schritte, z. B. Vorbereitung – Durchführung – Evaluation)

8. Erfolgskriterien & Nachhaltigkeit

- Woran erkennen wir, dass das Projekt erfolgreich war?
- Wie kann es langfristig verankert oder weitergeführt werden?

Erfolgskriterien / Weiterentwicklung:

9. Nächste Schritte

(Was tun wir als Nächstes? Wer übernimmt was bis wann?)

Nächster Schritt	Verantwortlich	Bis wann